

Folgende Informationen sind Ihnen gemäß Art. 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung [DSGVO]) bei Verarbeitung der personenbezogenen Daten mitzuteilen:

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Die zuständige Stelle für die Verarbeitung der Daten von betrieblichen Funktionsträgern und von Schulungsteilnehmern im Sinne der Art. 13 und 14 DSGVO ist folgende Stelle:

Kommunaler Sozialverband Sachsen
Fachbereich 3
Reichsstr. 3
09112 Chemnitz

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragter
Kommunaler Sozialverband Sachsen
Humboldtstr. 18
04105 Leipzig
Telefon: 0341 1266 0
E-Mail: datenschutzbeauftragter@ksv-sachsen.de

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist notwendig, um betriebliche Funktionsträger und sonstige Schulungsteilnehmer zu Schulungen des Integrationsamtes einzuladen und mit Publikationen versorgen zu können. Die Rechtsgrundlagen sind §§ 185 Abs. 2 S. 6, 185 Abs. 3 Nr. 4 Neuntes Sozialgesetzbuch (SGB IX).

Damit wir uns auf behinderungsbedingte Einschränkungen einstellen und die notwendigen Voraussetzungen für die Teilnahme an einer Schulung schaffen können, erfragen wir im Anmeldeformular, ob Sie Hilfe benötigen. Diese Angaben sind freiwillig.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden folgendermaßen weiterverarbeitet:

- Sie werden im Verfahren gespeichert und für die Erfüllung des Aufklärungs- und Schulungsauftrages des Integrationsamtes verwendet, soweit dies für die Durchführung des Verfahrens erforderlich ist. Dies erfolgt im Regelfall postalisch bzw. auf elektronischem Weg.
- Auskünfte und Unterlagen, die die Verwaltung im Zusammenhang mit dem Verfahren von Ihnen erhalten hat, werden gegebenenfalls an die Dozenten zur Erstellung von Teilnehmerlisten und Zertifikaten über die Teilnahme an der Veranstaltung weitergeleitet. Im Fall einer behinderungsbedingt erforderlichen Hilfestellung und bei mehrtägigen Veranstaltungen werden diese Angaben an den Dozenten bzw. die Schulungsstätte weitergegeben sowie gegebenenfalls dafür verwendet, um einen Gebärdensprachdolmetscher zu beauftragen. Dieser Datenübermittlung an o.g. Dritte kann von Ihnen jederzeit widersprochen werden.

5. Quelle der personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten erhalten wir durch Ihre persönlichen Angaben bei der freiwilligen Anmeldung zu einer der Schulungen des Integrationsamtes.

Die Angaben der betrieblichen Funktionsträger und der/des Inklusionsbeauftragten des Arbeitgebers erhalten wir von den Wahlmitteilungen der durchgeführten Wahlen zur Schwerbehindertenvertretung sowie von den Meldungen der Betriebe und Dienststellen (§ 163 Abs. 8 SGB IX).

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es ist nicht vorgesehen, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Verarbeitung so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der Aufbewahrungsfristen für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Nach diesem Zeitpunkt erfolgt automatisch, ohne weitere Veranlassung von Ihnen, die Löschung gespeicherter Daten. Betriebliche Funktionsträger haben die Mitwirkungspflicht bei Ausscheiden aus dem Amt das Integrationsamt zu informieren. Daraufhin erfolgt die elektronische Löschung der Daten.

8. Betroffenenrechte

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft der Verantwortliche, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den behördlichen Datenschutzbeauftragten.

9. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung von persönlichen Daten durch den Verantwortlichen durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft beim Verantwortlichen widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

10. Beschwerderecht

Ihnen steht ein Beschwerderecht bei der folgenden datenschutzrechtlich zuständigen Aufsichtsbehörde nach Art. 51 DSGVO zu:

Sächsischer Datenschutzbeauftragter
Postfach 12 00 16
01001 Dresden
Telefon: 0351/493-5401
Telefax: 0351/493-5490
Email: saechsdsb@slt.sachsen.de

11. Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Soweit die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt werden bzw. nicht bereitgestellt werden können, ist eine Teilnahme an den Schulungen des Integrationsamtes nicht möglich. Arbeitgeber sind verpflichtet das Integrationsamt über die gewählten Vertrauenspersonen und die Bestellung des Inklusionsbeauftragten zu informieren (§ 163 Abs. 8 SGB IX).

12. Weiterverarbeitung zu anderen Zwecken

Ist beabsichtigt Ihre personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck weiterzuverarbeiten als den, für den sie erhoben wurden, so stellt der Verantwortliche Ihnen vor dieser Weiterverarbeitung Informationen über diesen anderen Zweck und alle anderen maßgeblichen Informationen zur Verfügung.